



Beim Start des Zehn-Kilometer-Laufes sind die schnellsten Teilnehmer gleich vorn dabei. Der Godelheimer Christoph Dohmann (rechts/Startnummer 9615) liefert sich ein spannendes Rennen mit Bastian Mrochen (9685) und gewinnt in 34:24 Minuten vor dem Liebenauer, Felix Kaiser (Startnummer 9546) wird Dritter. FOTOS: GÜNTER SARRAZIN

Rekord auf der Hüffert: 812 Starter

Neunter Warburger Diemellauf: Godelheimer Christoph Dohmann siegt mit starker Zeit über zehn Kilometer. Beim Paderborner Osterlauf will er unter 34 Minuten bleiben. Scherfeder Triathlet Tim Rose zeigt sich auf der 21,5-Kilometer-Strecke gut in Form

Von Günter Sarrazin

Warburg. »Jaas«, ruft Christoph Dohmann und läuft über die Ziellinie. Mit neun Sekunden Vorsprung hat der Godelheimer die Zehn-Kilometer-Konkurrenz des neunten Warburger Diemellaufes gewonnen. Seine starke Zeit von 34:24 Minuten sorgte für Lob der Mitsreiter. Freude herrschte beim gastgebenden Warburger SV. Mit insgesamt 812 Startern gab es einen Teilnehmerrekord.

»Damit haben wir auch die alte Bestmarke des Vorgängerlaufes, des früheren Hardehauser Parklaufes, übertroffen. Diese lag bei 808 Teilnehmern«, sagte Vorstandsmittglied Alexander Selter. Im Vergleich zum Vorjahr habe es den größten Zuwachs über zehn und 21,5 Kilometer gegeben.

Zehn Kilometer

Zwei Starts, zwei Siege – so lautet Christoph Dohmanns Bilanz 2019 beim Höchststiftcup. Zum Auftakt hat er den Silvesterlauf in Brakel gewonnen, in Salzkotten war er nicht dabei. In Warburg lief der 21-Jährige am Samstag am Schluss auf Platz eins. Etwa 300 Meter vor dem Ziel überholte der für Non-Stop-Ultra Brakel aktive Student den Warburger Gymnasiasten Bastian Mrochen (TSG Hofgeismar). Der Liebenauer, der in der Jahrgangsstufe elf des Ma-

rianum ist, wurde in 34:33 Minuten Zweiter. Auf Rang drei folgte mit dem 43-jährigen Felix Kaiser (Lauffeue Kassel/36:00 Minuten) ein mehrfacher Sieger der Nordhessen-Cup-Laufserie, zu der der Diemellauf gehört. »Alle Achtung, da verbeuge ich mich. 34:24 ist eine super Zeit«, sagte der fünfplatzierte Paul Maksud (Delbrück läuft/37:50 Minuten). »Die beiden

»Tolles Wetter, tolle Strecke, tolle Organisation.«

Martin Faupel, der über zehn Kilometer erstmals dabei war

waren so schnell. Sie waren irgendwann weg«, schloss er Mrochen in das Lob ein. Dohmann, dessen Bestzeit bei 34:02 Minuten liegt, will diese beim Paderborner Osterlauf toppen. »Dort soll es eine 33er-Zeit sein«, sagte er.

Schnellste Frau über zehn Kilometer war Esther Bayer-Brinkmann in 45:52 Minuten vor Heleena Kleck (TuS Amelunxen/47:29 Minuten) und Norma Santos (LG Hofgeismar/47:30). »Es ist eine super Strecke«, sagte die 37-jährige Paderbornerin Esther Bayer-Brinkmann nach ihrem erfolgreichen ersten Start beim Diemellauf.

Fünf Kilometer

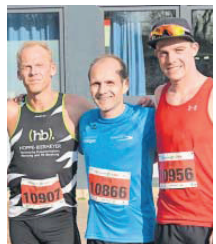
Beim steilen Anstieg von der Diemel hinauf auf die Hüffert entschied der 51-jährige Wolfgang Freitag (Delbrück läuft) das Fünf-Kilometer-Rennen für sich. Mit 17:11 Minuten war er nach eigenen Worten schneller als gedacht. Der 16-jährige Noah Heinemann von TSV Niederelungen (17:28 Minuten) und Debesay Gebreyanas (Non-Stop-Ultra Brakel/17:52) hatten viel Tempo gemacht. Am Freibadberg hängte Freitag die beiden ab. »Der Berg war anstrengend«, sagte Heinemann. Der hessische Cross-Mannschaftsmeister 2019 zeigte sich zufrieden mit Platz zwei. »Es hat Spaß gemacht«, lächelte Gebreyanas. Zufrieden konnten auch Julius Hoffmann (18:47 Minuten) und Thorsten Habedank (19:17) vom Warburger SV sein, die die Plätze fünf und sechs belegten.

Als schnellste Läuferin über fünf Kilometer bekam Madita Hendriks (CD Oberdruff) viel Beifall. Mit ihren 19:55 Minuten wurde die 19-jährige Ausdauersportlerin Elfte des Gesamtfeldes. »Es war ein überzeugender Auftritt«, lautete das einhellige Urteil. »Eigentlich bin ich Triathletin«, berichtete die Nordhessencup-Teilnehmerin. Höhepunkt 2019 ist für sie die U20-Europameisterschaft im Triathlon in Holland. Silber sicherte sich Carmen Seitz-

Adam (Wehrshausen/20:38 Minuten) vor Alina Nahen (20:48).

21,5 Kilometer

Ihr Vater Mathias Nahen kam auf der 21,5-Kilometer-Strecke in 1:23:00 Stunden als Zweiter ins Ziel. Der für den TV Jahn Bad Driburg aktive Halbmarathon-Vorjahressieger lief bei Kilometer sechs mit Nils Pöhler an der Spitze. Dann konnte er das hohe Tempo des Schloß Neuhäusers, dessen größter Erfolg der elfte Platz beim Hermannslauf 2007 ist, nicht mehr mitgehen. In 1:20:27 Minuten gewann Pöhler mit klarem Vorsprung. »Top – es lief besser als gedacht«, freute sich Tim Rose



Über 21,5 Kilometer siegt Nils Pöhler (Mitte) vor Mathias Nahen (links/TV Jahn Bad Driburg) und dem Scherfederer Tim Rose.

über Platz drei in 1:23:26 Minuten. Der Triathlet aus Scherfede ist läuferisch bereits sehr gut in Form.

»Ich wollte unter einer Stunde und 40 Minuten sein, das hat gut geklappt«, berichtete Sylke Kuhn (LG Vellmar), die bei den Frauen mit 1:39:27 vorn lag. »Es hat Spaß gemacht, auch mal kürzer als Marathon zu laufen«, erklärte Kuhn, die Mitglied des 100-Marathon-Club Deutschland ist. Meike Wohlleben (Laufen gegen Leiden/1:47:54) und Julia Hengel (TSVE Bielefeld/1:48:20) landeten auf Rang zwei und drei.

Heimische Einsteiger

Zu den heimischen Startern, die erstmals dabei waren, gehörte der frühere Warburger Basketballer Martin Faupel. »Tolles Wetter, tolle Strecke, tolle Organisation«, lobte der 39-Jährige nach dem Zehn-Kilometer-Lauf. Er komme gerne wieder, ergänzte er. »Ich möchte einfach heil ins Ziel kommen«, sagte die Peckelsheimerin Anja Wasmuth vor ihrem Start über fünf Kilometer. »Ich bin durch meine Kinder Nora und Philipp zur Teilnahme gekommen, die in der U10 und bei den Bambini gelaufen sind«, erklärte Wasmuth, die abends noch einen Sporttermin hatte. Während der Jahreshauptversammlung des TuS Rot-Weiß Peckelsheim wurde sie als Vorsitzende wiedergewählt.

Kommentar

Der Diemellauf des Warburger SV ist eine Erfolgsgeschichte. Erstmals hat er die 800er-Marke geknackt. Die im Vorjahr aufgestellte Bestmarke von 759 Startern wurde am Samstag noch einmal klar übertroffen. Das ist ein schöner Lohn für die Gastgeber, die mit mehr als 50 ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen für einen perfekten Ablauf der Großveranstaltung auf der Hüffert sorgen.

Das gute Wetter und der frühe Zeitpunkt in der Laufsaison – im Höchststiftcup zum Beispiel war es der dritte Termin 2019 – sind Gründe für das Rekordergebnis. Zudem war es für viele Teilnehmer ein guter Termin auf dem Weg zum Paderborner Osterlauf oder zum Hermannslauf.

Sie bewegen die Massen und dürfen sich freuen. Im Warburger SV wird aber niemand wegen des Rekordes abheben. Mit mehr als 800 Startern ist eine Größenordnung erreicht, mit der man an Grenzen stößt. Das Topergebnis spornt die Gastgeber an. Mit gestärkter Motivation können sie nun bereits auf den 43. Oktoberwochen-Volkslauf blicken. Günter Sarrazin



Andrang bei der Anmeldung in der Dreifachturnhalle. Beim Diemellauf gibt es ein Rekordergebnis.



Die Peckelsheimerin Anja Wasmuth gehört zu den heimischen Läufern, die erstmals dabei waren.

Diemellauf in Zahlen

Fünf Kilometer:	252 Starter
Zehn Kilometer:	248 Starter
21,5 Kilometer:	143 Starter
800-Meter-Läufe	
Mädchen U8/U10:	41 Starter
Jungen U8/U10:	30 Starter
Mädchen U12:	27 Starter
Jungen U12:	24 Starter
Mädchen U14/U16:	12 Starter
Jungen U14/U16:	17 Starter
200-Meter-Lauf	
Bambini:	18 Starter



Willebadessens Alexander Dück nimmt den Ball gekonnt mit. Der TuS hatte gegen Gehrden keine Chance. FOTO: MANUEL GÖCKELN

Spitzenreiter Gehrden/Altenheerse gewinnt souverän

Fußball: Puhl-Truppe überzeugt in der Kreisliga B Süd beim 6:0 in Willebadessen. Verfolger Böhne/Körbecke siegt ebenfalls deutlich und bleibt den Schwarz-Weißen auf den Fersen. SV Borussia Hohenwepel entführt einen Zähler aus Dringenberg

Von Astrid E. Hoffmann

Kreis Hörter. Der SuS Gehrden/Altenheerse zeigt sich im Auswärtsspiel beim vorherigen Tabellenritten TuS Willebadessen als souveräner Spitzenreiter der B-Liga-Süd und siegt mit 6:0. Vize SG Böhne/Körbecke gewinnt 6:1 gegen Klerking Herlinghausen.

SV Dringenberg II – SV Hohenwepel 2:2 (1:2). »Wir sind zufrieden, waren aber erst ein bisschen enttäuscht«, so Hohenwepels Niklas Schrader. Die Gäste gaben eine 2:0-Führung aus der Hand. In der zweiten Hälfte passte die Zuordnung nicht mehr. **Tore:** 0:1 Norman Kossmann (5.), 0:2 Nic Wiemers (33.), 1:2 Philipp Böddeker (45.), 2:2 Tobias Walzog (81.).

SG Herstelle – SG Dalhausen/Tietelsen-Rothe 1:3 (1:1). »Unser erster Sieg in diesem Jahr und das auf einem schwer bespielbaren Platz«, sagte Dalhausens Spieltrainer Serhat Kara. **Tore:** 0:1 Yannik Maßenberg (2.), 1:1 Anter Dizwar (11.), 1:2 Kevin Ritter (55.), 1:3 Serhat Kara (77.).

SV Herste – SG Niesen/Siddessen 4:0 (3:0). »Aufgrund der Chancen ist das Ergebnis in der Höhe in Ordnung. Wir waren nicht so viel besser«, resümierte SV-Trainer Ralf Pfeiffer. **Tore:** 1:0 Oliver Rückbeil (15.), 2:0 Patrick Niggemeyer (31.), 3:0 Carlos-Alberto da Silva (40.), 4:0 O. Rückbeil (60.).

SG Nörde/Ossendorf – FC Peckelsheim/Eissen/Löwen II 4:2 (1:1). »Pascal Friedrich hat ein

Jahr nicht gespielt. Er feierte ein tolles Comeback, gab zwei Vorlagen und schoss ein Tor«, lobte SG-Trainer David Beckmann, der selbst spielen musste, da die Personallecke sehr dünn war. **Tore:** 1:0 Hendrik Friedrich (10.), 1:1 Henrik Schmidt (22.), 2:1 Maximilian Trilling (47.), 2:2 David Soethe (65.), 3:2 Pascal Friedrich (69.), 4:2 M. Trilling (Elfer/80.).

TuS Willebadessen – SuS Gehrden/Altenheerse 0:6 (0:3). »Wir haben hoch konzentriert und mit viel Leidenschaft agiert«, freute sich SuS-Trainer Michael Puhl über die starke Leistung seines Teams beim Tabellenritten. **Tore:** 1:0 Daniel Bitterberg (8.), 2:0 Johannes Brotzmann (30.), 3:0 Stefan Bothe (33.), 4:0 Lukas Hoe-

mann (52.), 5:0 Kurt Brenneke (65.) 6:0 Stefan Bothe (75.).

VfR Borgentreich II – FC Großeneder/Engar 3:3 (1:1). Matthias Wegener sah die erste Halbzeit ausgeglichen, sein Trainerkollege aus Großeneder, Marcel Schachten, ärgerte sich über das aus seiner Sicht unnötige 0:1. Er sah hier schon den Knackpunkt für das Remis. Zwar glich sein Team noch vor der Pause aus, verlor aber den Faden nach dem 2:3-Anschlussstreifer. Zufrieden mit dem Zähler waren die Trainer beide nicht. **Tore:** 1:0 Ingo Conze (16.), 1:1 Christian Bodemann (11.), 1:2 Jonas Rathmann (Elf-meter/60.), 1:3 Andy Neumann (63.), 2:3 Andreas Rasche (82.), 3:3 Max Schumacher (84.).

SG Borgholz/Natzungen/Manrode – SG Scherfede/Rimbeck/Wrexen II 0:1 (0:0). Obwohl sie nicht komplett waren, sorgten die Gäste mit dem Auswärtssieg in Manrode für eine kleine Überraschung. Sie zitterten den Sieg am Ende nach Hause. **Tore:** 1:0 Kevin Krause (56.).

SG Böhne/Körbecke – SSV Herlinghausen 6:1 (4:1). Torhüter Jan Ischen verursachte einen Elfer und hielt selbstigen. »Das war eine Schrecksekunde für uns, danach lief es«, berichtete SG-Trainer Dieter Olejak. **Tore:** 1:0 Alexander Hengst (17.), 1:1 Kevin Riettmüller (29.) 2:1 Jan Watermeier (32.), 3:1, 4:1, 5:1 Thomas Redeker (34., 38., 55.), 6:1 Alexander Hengst (56.).